



# SternenTiere

*Jeder Stern am Himmel leuchtet  
für eine vergessene Tierseele*

## Newsletter SternenTiere Oktober 2025

### 4.10.

Der **Welttierschutztag** ist für uns ein ganz normaler Arbeitstag. Wir haben jeden Tag Tierschutztag, aber das heutige Gedenken an die vielen Menschen rund um den Globus, die für das Wohl der Tiere handeln, gibt uns Kraft und Hoffnung.

Die Help Labus Organisation hatte eine Kastrationsaktion organisiert, welche wir finanziert haben, um die Wichtigkeit der Kastrationen bei allen Hunden und Katzen zu unterstreichen. 41 Hunde und Katzen konnten wir unfruchtbar machen und ihnen so ein besseres Leben ermöglichen.



Unangemeldet erschien auch eine Frau mit einem Kätzchen. Sie wollte keine Kastration, sondern das Kätzchen loswerden. Sie drohte, das Kätzchen auszusetzen, wenn wir es nicht aufnehmen. Diskutieren bringt nichts und so kam es, dass am heutigen Welttierschutztag ein weiteres unerwünschtes Tier bei uns ein Zuhause gefunden hat. Willkommen kleines Kätzchen!

Auch für **Pinica Szabo** ist heute ein ganz normaler Tag, setzt sie sich doch schon seit Jahren für die Tiere in ihrer Heimatgemeinde Targu Bujor ein. Sie füttert Strassentiere, nimmt sehr viele bei sich auf, sammelt sämtliche Strassentiere ein und bringt sie zum Kastrieren. Die Kosten dieser Kastrationen und auch diejenigen aller Beszertiere in Targu Bujor, finanziert die Tierhilfe SternenTiere. Auch für das Futter sorgen wir seit Jahren.



### 3.10.

Letzten Samstag standen **Nadine** helfende Hände im Lager zur Seite. Unsere Unterstützer spenden uns mehrmals im Monat viele nützliche Gegenstände und Futter für unser Tierheim in Rumänien und allen denen wir in Rumänien helfen. Darüber freuen wir uns sehr, denn ohne diese Spenden würde unsere Tierschutzarbeit gar nicht funktionieren.

Fünf Stunden lang wurde sortiert, hunderte kleine Schachteln in grosse umgeräumt, um im Transporter Platz zu sparen, gewogen, für den Transport vorbereitet usw....

Was nach nicht viel aussieht, ist eine riesige Arbeit. Denn jedes Kilo Sachspende muss von Nadine 8 x in die Hände genommen werden, bis es in Nürnberg verpackt ist, um auf die Reise nach Rumänien zu gehen. Für gewöhnlich macht sie diese Arbeit alleine und dabei handelt es sich um viele Tonnen. Aber dieses Mal hätte Nadine diese Arbeit niemals alleine geschafft!

Von Herzen Danke an **Barbara, Monika, Conny** und **Roger** für eure grossartige Hilfe!



**5.-9.10.**

Auf diese Reise freuen wir uns schon seit Monaten in Voraus. Heute geht es nach Galati in Rumänien, wo wir unsere Tiere und unsere Freunde **Ana** und **Ion** wiedersehen werden. **Nadine** und **Cornelia**, zusammen mit unserer Freundin **Regina** von der deutschen Organisation «Freunde für Strassenhunde» fliegen von Zürich nach Bukarest, wo Ion sie abholt und weiter nach Galati fährt. Die Reise nimmt einen ganzen Tag in Anspruch und am Abend, wie es eine bereits etablierte Tradition will, treffen wir uns in unserem Liebling-Pub bei Vic, um unser Wiedersehen zu feiern.



Am nächsten Tag fahren wir zu fünft voller Freunde in den Shelter. Leider müssen wir aus dem ersten Tag das beste machen, weil sehr schlechtes Wetter vorausgesagt war.

Sehr viele unserer Sternentierchen kennen wir schon lange, manche schon an die zehn Jahre. Schüchterne Hunde und Katzen, die vor Jahren in Not waren, blieben danach bei uns im Tierheim. Eine Chance zum Ausreisen bekommen leider nur die Freundlichsten von ihnen und auch sie bei Weitem nicht alle. So haben wir immer mehr Lieblinge, deren Zuhause unser Tierheim bleiben wird, wir sind ihre Familie. Viele Schätzchen darf man trotzdem umarmen und das tun wir ausgiebig, wie unseren Shelter-Bewacher und -Überwacher **Jamie**, auch er ein ehemaliger ausgesetzter Strassenhund.



Auch die neuen Tierheimbewohner wollen wir so schnell wie möglich kennenlernen, denn die starke Regenfront kommt immer näher und wird uns schon am Nachmittag erreichen.



Im Katzenzimmer leben auch vier Katzen, welche schon länger bei uns sind. Und sie sind wie immer sehr fröhlich und wir haben sie mit Freude bespasst. **Suki**, eine alte Katze von Frau Sanda, die FIP-krankte **Shaylin**, der blinde **Bady**. Nur **Leila**, die extrem scheu ist, haben wir nie zu Gesicht bekommen. Der blinde Bady hat die neuen Spielzeuge, die Nadine immer für die Katzen mitbringt, sofort beschnuppert wollen.

Den halbwegs trockenen Tag nutzten wir auch gleich, um unsere Hunde im Sanctuary zu besuchen. In der Zwischenzeit sind leider ein paar unserer alten Hunde dort gestorben und so ist es leerer geworden. Diese traumatisierten Hunde, genießen die Ruhe und den Platz, das ist für uns ein sehr gutes Gefühl. **Sorana** sieht uns zwar neugierig an, streicheln oder nur nähern liegen aber nicht drin, zu stark wurde sie vor Jahren im Hundelager von Targu Bujor traumatisiert.



**Betty** war auch eine traumatisierte Hündin, die bei uns ein Zuhause hatte. Sie lag im Sterben, als wir in Galati angekommen sind und auch eine Einlieferung in die Tierklinik am nächsten Tag konnte das Endgültige nicht mehr aufschieben. Betty ging weiter ihren Weg am 7.10. Sie war eine starke Persönlichkeit, unerbittlich hat sie ihren Rang mit den anderen Hunden ausgefochten und wurde dadurch nicht vermittelbar. Sie hat Ana und Ion geliebt und ist bei uns von einer kranken und gebrochenen Seele zu einem fröhlichen, kämpferischen und gewitzten Hund erblüht. Wir werden dich vermissen, liebe Betty!



An ihre Stelle trat bereits am nächsten Tag ein neuer Hund mit seiner tragischen Geschichte.

13 Jahre lebte er als Strassenhund beim Musiktheater in Galati, versorgt zusammen mit 12 weiteren Hunden von einer Tierschützerin. Beschuldigt, jemanden gebissen zu haben, wurde er von den Hundefängern eingefangen und in ihrem Hundelager eingesperrt.

Die Tierschützerin hat sich sehr stark für ihn eingesetzt und um einen Platz für ihn bei uns gebeten. Er hätte sonst in seinem hohen Alter in den überfüllten Zwingern unter den vielen grossen und starken Hunden nicht überlebt. So trat **Capot** in unserem Leben. Gebrochen nach zwei Wochen im staatlichen Shelter Ecosal und traurig, seine Freiheit verloren zu haben. Hoffentlich wird er bald merken, dass ihm gutes Futter und viel Liebe bei uns sicher sind.



Die Wetterprognose hat sich leider als sehr treffend erwiesen. Die nächsten drei Tage gab es nicht nur Dauerregen, sondern auch viel Wind. Trotzdem haben wir so gut es ging probiert, bei unseren Hunden und Katzen zu sein, sie zu beurteilen und sie für unsere Paten zu fotografieren.



Auch Aufgrund des starken Unwetters kamen an unsere kleine Kastrationskampagne nicht so viele Leute wie erhofft. Aber immerhin waren es 8 Katzen und 4 Hunde, die den Weg zu uns geschafft haben und nun ein besseres Leben haben werden.





Ein paar gefühlte Sonnenstrahlen hat eine herzliche Begegnung mit sich gebracht. Wir haben zum ersten Mal **Nela** «mit den vielen Katzen» persönlich kennengelernt. Unsere Unterstützung erlaubt ihr, ihre Tiere zu ernähren und sie wollte heute ihre Dankbarkeit persönlich zum Ausdruck bringen.

In diesen Tagen haben wir viele Gespräche über die Infrastruktur in unserem Shelter geführt. Wir machten viele Pläne für Bauten, um das Leben unserer Tiere zu verbessern.

Ein grosses Problem quält uns aber seit Jahren und blieb auch dieses Mal ungelöst. Das Wasser, das bei starkem Regen den alten Teil unseres Shelters überflutet und nicht abfliessen kann. Dafür gibt es eine geologische Erklärung (viel Wasser im Untergrund) und auch eine geographische (der Boden fällt in der falschen Richtung ab). Wir sind in dieser Hinsicht machtlos und frustriert, dass keine Lösung gefunden werden kann.





Die Zeit «Auf Wiedersehen» zu sagen kam auch dieses Mal zu früh und bei versöhnlichem Wetter mussten wir uns von unseren Freunden Ana, Ion und Corina verabschieden. Bleibt gesund und bis zum nächsten Mal!



**10.10**



Der kleine **Pufi** ist krank. Er ist verstopft und die Tierärztin findet bei der Untersuchung grosse Mengen verhärteten Kot in seinem Dickdarm. Er wird behandelt, muss aber unter Beobachtung bleiben. Eine liebe Bekannte nimmt ihn vorübergehend zu sich nach Hause. Wer kann ihm schon widerstehen?



**17.10.**



Ein glücklicher Tag für **Rina** und **Jody**, zwei goldige Hunde, die nach Deutschland in unser Partnertierheim ausreisen dürfen, um dort ihre Familien-für-immer zu finden.

Rina wurde aus der staatlichen Hundeauffangstation Ecosal zusammen mit ihrer Schwester Iris und weiteren Hundemamis und Welpen gerettet.

Die ausgesetzte Jody wurde von einem LKW-Chauffeur gesichtet, mitgenommen und zu uns gebracht.

**Viel Glück und ein langes, gesundes und ereignisreiches Leben!**

## 12.10.

Wie jedes Jahr im Frühling und Herbst, haben wir mehrere Stände auf dem Flohmarkt in Hölstein. Dieses Mal waren es drei prall gefüllte Tische und Nadine, Jsabelle und Marianne voll im Verkaufsfieber. CHF 1'252 konnten wir einnehmen, ein fantastischer Erlös, der in unsere Kastrationskasse fließt. Denn für Kastrationen kommen leider kaum Spenden, dabei ist dies das wichtigste und nachhaltigste im Tierschutz. Wir führen das ganze Jahr über Kastrationskampagnen in und um Galati durch und darauf sind wir sehr stolz.

Vielen herzlichen Dank an Jsabelle und Marianne für eure grossartige Hilfe am Flohmarkt.



**17.10.**



Eine junge herrenlose Katze verharrt schon seit Wochen in einem Quartier in Galati, wo ein Rudel Strassenhunde herumstreift. Unsere Tierärztin sorgt sich um ihr junges Leben und weil sie selbst bereits dutzende von Pflgetieren hat, fragt sie uns um einen Platz für die Katze.

Wir bieten der schönen **Gema** einen Platz an und merken sofort, dass ihr Platz hier ist...sie hat bei uns in **Liliac** bereits eine «Schwester» gefunden.



**19.10.**

Auch eine ältere Strassenhündin ohne Chip braucht eine Unterbringung. Sie entpuppt sich in den nächsten Wochen als ausserordentlich intelligent und anhänglich. Sie kommt mit allen zurecht: Hund, Katze oder Mensch und folgt Ana überall hin wie ein liebevoller Schatten. Hatte sie womöglich ein Zuhause und Menschen, die jetzt um sie trauern? Ohne Chip kann man diese Frage leider nicht beantworten...



## 21.10.

Gleich zwei Hunden muss unsere Tierärztin Blut abnehmen. **Capot**, der Anfang des Monats zu uns gebracht wurde und sehr schwach ist und **Sandy**, die seit 3,5 Jahre bei uns wohnt und plötzlich starken Durchfall bekommen hat. Die Versorgung und Pflege von über 130 Hunde ist auch in Sachen medizinischer Betreuung sehr anspruchsvoll. Die ständige Beobachtung der Hunde ist essenziell, um Krankheiten sofort zu erkennen und nicht zu verschleppen.



## 24.10.

Schlimmer hat es leider den blinden Kater **Kim** erwischt. Er wohnt bei Ana und Ion zuhause und ist in ihrer Abwesenheit vermutlich vom Katzenbaum gestürzt. Er hat sich den unteren Teil der Wirbelsäule verletzt und ist plötzlich inkontinent geworden, auch sein Schwanz hängt ungewöhnlich gekrümmt herunter. Verschiedene Medikamente sollen helfen, die Nervenbahnen zu heilen. Gleichzeitig sucht Ana eine Möglichkeit ihn Röntgen zu lassen, was es in Galati noch nicht gibt. Wir sind sehr besorgt um den lieben Kim, der schon so viel in seinem jungen Leben ertragen musste.



Jeder Erwachsene kennt sie: Emotionen, die unseren Alltag prägen und beeinflussen. Kinder hingegen sind oft ihren Emotionen ausgeliefert und müssen noch lernen, damit umzugehen.

**Der Clown** hat in Bukarest Workshops ins Leben gerufen, die Kindern und Jugendlichen den Umgang mit ihren Emotionen erleichtern sollen.

Ein sehr nützliches Hilfsmittel sind die schönen Plüschtiere aus der Schweiz. Vielen Dank an die vielen Flohmi-Käufer und Verkäufer, die mit ihrem Einsatz diese wichtigen Workshops ermöglicht haben!



Unser Fokus liegt auf der Hilfe vor Ort mit Kastrationen, Futter, Hilfe bei Tierarztkosten, Infrastruktur und vielem mehr. Um all diese Hilfe leisten zu können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Wir danken ganz herzlich für jede Unterstützung.

**Spendenkontos lautend auf:**

Tierhilfe SternenTiere  
Alte Hauensteinstr. 21  
4437 Waldenburg

**Spendenkonto CHF:**

Postfinance IBAN Nr. : CH05 0900 0000 6055 7580 9

**Spendenkonto EUR:**

Postfinance IBAN Nr. : CH33 0900 0000 9117 2990 6  
BIC POFICHBEXXX

**Paypal-Konto:** [info@sternentiere.ch](mailto:info@sternentiere.ch)

**Ehemalige SternenTierli grüssen aus ihrem Zuhause oder aus den Ferien: Raja und Djamila, Django, Rina, Billy.**



